



## Freiburg: Löffler neuer Bezirksvorsitzender

### Delegiertentag und Schulung in Gündlingen

**Gündlingen (Fe)** — Als Nachfolger von Oberstlt d.R. Wilhelm Pulster, der nicht mehr kandidiert hatte, wählten die Delegierten der Bezirksgruppe Freiburg Hptm d. R. Peter Löffler zum neuen Bezirksvorsitzenden. Die Wahl fand im «Reservistenheim» in Gündlingen/Kaiserstuhl statt, wo der Bezirksdelegiertentag mit einer RK-Leiterschulung verbunden wurde.

Der scheidende Bezirksvorsitzende Pulster, Oberstlt d.R., konnte 54 RK-Vorsitzende und Amtsträger der Bezirksgruppe Freiburg im Reservistenheim Gündlingen begrüßen und die Schulung eröffnen. Als Referenten standen BerOrg-Leiter Scholz und BerGesch-Führer Stage, OrgLtr (L) Fey von der Bezirksgruppe Freiburg sowie der StOffz-Res, Oberstlt Reichling vom VBK 53, zur Verfügung.

Die Teilnehmer erhielten die erforderlichen Informationen für ihre Arbeit an der Basis und wurden eingewiesen in die Notwendigkeit der administrativen Aufgaben, die von der Verbandsführung und der Bundeswehr gefordert werden. Eine ausführliche Diskussion trug zum besseren Verständnis der Aufgabenstellung der hauptamtlichen Mitarbeiter bei und machte deutlich, daß eine ständige gegenseitige Information und intensive Zusammenarbeit des ehrenamtlichen und hauptamtlichen Führungsstranges unerläßlich ist.

Zur weiteren Vertiefung sowie aus zeitlichen und finanziellen Gründen wird diese Schulung im 2. Halbjahresplan auf Kreisebene weitergeführt werden. Nach einem gemeinsamen Eintopfen, bereitgestellt vom AG 51 »Immelmann«, Bremgarten, stand der Nachmittag ganz im Zeichen der Neuwahl des Bezirksvorstandes. Als Versammlungsleiter und Beisitzer wurden die OrgLeiter Fey, Taglieber und Poelchau einstimmig gewählt. 40 wahlberechtigte Delegierte wählten nach einer Vorstellung der Kandidaten den Hptm d.R. Peter Löffler, Richter am Amtsgericht Villingen-Schwen-

ningen, zum Vorsitzenden und Hptm d.R. Arnold, Lehrerin Oberrotweil, Maj d.R. Dettinger, Konsul und Unternehmer in Freiburg und Uffz d.R. Braun, Postbeamter in Villingen, zu stellvertretenden Bezirksvorsitzenden. Neben dem Bezirkskassenwart, OFw d. R. Wolski, und StUffz d.R. Michel als Bezirksschriftführer wurden noch Revisoren und Delegierte für den Bundes- und Landesdelegiertentag gewählt. Der neue Bezirksvorsitzende Löffler dankte dem bisherigen Vorsitzenden Pulster, der nicht mehr kandidierte, für die gute Zusammenarbeit und sein



*IM KREISE DER KAMERADEN: der neue Bezirksvorsitzende Peter Löffler (Mitte). Links von ihm StOffzRes Oberstlt Reichling, rechts der Präsident der Unteroffiziersvereinigung Basel, Schindler, und OrgLeiter (L) Fey.*

Engagement für die Bezirksgruppe in den vergangenen Jahren und überreichte ihm ein Präsent des Vorstandes.

Eine zielstrebige Personalplanung im Bezirk ermöglichte es, daß bei den Wahlen eine Verjüngung bei den Amtsträ-

gern vorgenommen werden konnte. So sind die Vorsitzenden der 3 Kreisgruppen Angehörige des Jahrgangs 1951 und der Bezirksvorsitzende mit seinem Stellvertreter vom Jahrgang 1941!

Ein volles Programm von Mittelpunktveranstaltungen u. a. wird dem neugewählten Vorstand Gelegenheit geben, sich den Reservisten, der Öffentlichkeit und der Bundeswehr vorzustellen und Schwerpunkte seiner Arbeit für die kommenden 3 Jahre aufzuzeigen.



*ZUM ERSTEN MAL wurde während »Wintex 77« vom WBK V ein Verbindungskommando zu den Kanadiern mit Reserveoffizieren delegiert und dem Territorialkommando Süd für die Dauer der Übung direkt unterstellt. Unser Foto entstand im Hauptquartier der kanadischen Streitkräfte in Europa (CFE) und zeigt (von links) den Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Walitschek mit »Adju«, den kanadischen Generalmajor Withers und den Verbindungsstaboffizier, Korvettenkapitän d.R. Prinz von Hohenzollern-Emden. Foto: J. L. Price*

## Neue RK in Ettlingen

**Ettlingen (mk)** — Am FÉApril 1977 wurde in Ettlingen eine neue RK gegründet. Sie ist nach der 1976 entstandenen RK Nordhardt die zehnte des Kreises Mittlerer Oberrhein. Unter der Leitung des Bezirksvorsitzenden, Hptm d.R. Heribert Pfeiffer, fand die Wahl des Vorstandes statt. Hauptfeldwebel d. R. Gottfried Kriegisch wurde Vorsitzender, Oberfeldwebel d. R. Detlef Stehr sein Stellvertreter. Um die Gründung der neuen RK hat sich Oberstlt d.R. Kurt Stehr, der Vater des stellvertretenden Vorsitzenden, besonders verdient gemacht. Er versprach der RK, jederzeit mit seiner Erfahrung im Verband zur Verfügung zu stehen.

## Kornwestheim:

### Junge RK erfolgreich

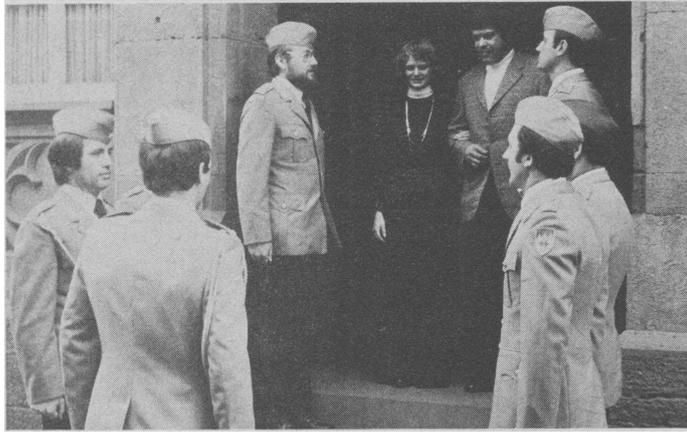
**Kornwestheim (sim)** — Praktisch »vom Stand heraus« war die RK Kornwestheim erfolgreich. Im vergangenen Jahr erst gegründet — die Mitglieder gehörten früher zur RK Ludwigsburg — mauserte sie sich unter der Führung von HptFw d.R. Becker zu einer der aktivsten RK innerhalb der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Nord.

Im Mai 1975 waren es erst zwölf Mitglieder, ein halbes Jahr später ging es schon auf die fünfzig zu. Jetzt sind es schon mehr als hundert Mitglieder, die regelmäßig zu den Veranstaltungen kommen. Die Reservisten beschränken sich bei ihrer Arbeit nicht nur auf die militärische Weiterbildung, sondern packen auch kommunale Probleme an. So haben sie zusammen mit den örtlichen Vereinen die Aktion »Krebshilfe« unterstützt und einen Robinsonspielplatz eingerichtet. Groß geschrieben wird die Freundschaft mit den in Kornwestheim stationierten US-Soldaten.

### Husaren-Plakette für die RK Pforzheim

Im Zusammenwirken von spezieller und allgemeiner Reservistenarbeit führten das VKK 523 (Pforzheim) und die RK Pforzheim ein Schießen auf der Standortschießanlage Mörsch durch. Zu diesem Schießen wurden vom RK Leiter, OFw d. R. Wohlmacher, und dem OrgLtr, HptFw d.R. Kreuzer, je eine Mannschaft des französischen 3. Husarenregiments und Amerikaner der hier stationierten Raketeninheit eingeladen. Der Kommandeur im VK 523, Oberstlt Sterzenbach, der an diesem Schießen teilnahm, zeigte sich beeindruckt von der verhältnismäßig großen Teilnehmerzahl und der Disziplin der Reservisten und Gäste. Oberstlt Sterzenbach übergab an diesem Tage dem aktiven Mitglied im VdRBw, Fw d.R. Hofferer, die Schützenschnur in Silber und das Leistungsabzeichen in Silber. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde der RK Pforzheim von der französischen Mannschaft die Ehrenplakette des 3. Husarenregiments überreicht.

Redaktion: Gerhard v. Jutrczenki.  
Verantwortlich für Verbandsbereich V Baden-Württemberg: Dr. Johannes Leclerque, Steinbühlstraße 9, 7500 Karlsruhe 41, Tel. 07 21-40 51 29.  
Manuskripte bitte an den zuständigen Bezirkspressereferenten Verbandsbereich V.



»EHRENFORMATION - STILLGESTANDEN« hieß es bei der RK Walldürn anlässlich der Hochzeit des Kameraden OFw d.R. Günter Klosowski. RK-Vorsitzender Günter Toman gratulierte im Namen der Kameraden.  
Foto: Tomann

## AKRO-Arbeit im Aufbau

### Tagung des AKRO Schwarzwald-Baar-Heuberg

**Owingen (vi)** — In Singen traf sich der neugegründete Arbeitskreis Reserveoffiziere der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg zu einer ersten Arbeitssitzung. Der Vorsitzende, Oberstlt d. R. Dr. Friedensburg, konnte als Referenten Brigadegeneral a. D. Hasso Viebig begrüßen; er sprach über »Die Rolle des Reserveoffiziers in der modernen Verteidigung«; im Anschluß hieran berieten die Teilnehmer eingehend die sich für sie ergebenden Möglichkeiten.

Es schälten sich vor allem die folgenden Gesichtspunkte heraus:

Die Bundeswehr steht vor einer Umgliederung der Verbände des Feldheeres, eine Neustrukturierung auch der Heimatverteidigung wird folgen. Die Zahl der verfügbaren Reservisten steigt von Jahr zu Jahr, und im Zuge der Strukturänderungen werden die Möglichkeiten und Notwendigkeiten einer Verwendung von Reservisten, insbesondere der älteren von ihnen, im Feldheer abnehmen.

Eine Neuorientierung der so-

genannten Reservistenkonzeption wird unvermeidlich, will man das geschaffene Potential im Sinne bestmöglicher Sicherung staatlicher und gesellschaftlicher Existenz nutzen. In einer raumdeckenden Heimatverteidigung werden neue Aufgaben auf den Reserveoffizier zukommen. Diese werden auch auf dem Gebiet einer Abwehr von Angriffen in der Tiefe des Raumes sowie in der Verteidigung gegen Formen der verdeckten Kampfführung liegen. Die geistige Durchdringung der ganzen Problematik einer vielschichtig verflochtenen Sicherheits- und Verteidigungspolitik wird Voraussetzung für die Bewältigung der auf den Reserveoffizier zukommenden neuen Aufgaben sein.

Der Arbeitskreis wird in seinem nächsten Treffen über praktische Fragen beraten, ob und wie auf die künftige Konzeption der Heimatverteidigung eingewirkt werden kann oder muß. Der Reserveoffizier fühlt sich aufgerufen, hier seinen angemessenen Beitrag zu leisten.



ORGLEITER GEEHRT: Unter reger Teilnahme ihrer Mitglieder und geladenen Gäste führte die RK Pforzheim einen Kameradschaftsabend durch, bei dem der Kreis-Organisationsleiter Nordschwarzwald, HptFw d.R. Wille Kreuzer (rechts), aus der Hand des RK-Vorsitzenden, OFw d.R. Wohlmacher, eine Ehrenurkunde erhielt.

## WBK V meldet

Mit einem Großen Zapfenstreich ehrte die Bundeswehr die Bevölkerung Baden-Württembergs anlässlich des 25jährigen Bestehens des südwestdeutschen Bundeslandes.

★

**Das Wehrgeschichtliche Museum** der Bundeswehr im Schloß in Rastatt ist wieder geöffnet. Seit Übernahme des Museums durch das Bundesministerium der Verteidigung im Jahre 1969 haben über 340.000 Besucher die Ausstellung besichtigt; 1976 waren es allein über 80.000. Das Wehrgeschichtliche Museum der Bundeswehr entwickelte sich entsprechend seiner Bestimmung zur zentralen Sammlungs- und Ausstellungsstätte deutscher Militärgeschichte vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Bildeten die militärischen Bestände des Badischen Landesmuseums und Reste des ehemaligen Württembergischen Armeemuseums zunächst den Grundstock der Ausstellung, so ist sie längst über den regionalen Bereich hinausgewachsen.

★

**Besser informiert** werden jetzt die Soldaten in der Stuttgarter »Theodor-Heuss-Kaserne« ihre Wochenendheimfahrt im eigenen PKW antreten können. Dafür sorgt in Autoradio-Informationssystem-Gerät (»Ari-Infothek II«). Es speichert täglich alle Verkehrsinfos des Süddeutschen Rundfunks und des Südwestfunks. Sie werden von den Soldaten vor Antritt der Heimfahrt abgefragt. Das erste Autoradio-Informationssystem-Gerät bei der Bundeswehr in Baden-Württemberg wurde vom ADAC Württemberg versuchsweise in der Theodor-Heuss-Kaserne, dem Sitz des WBK V, aufgestellt.

★

Mit einem Vortrag des Leiters der Abteilung Kultur und Gesellschaft beim Süddeutschen Rundfunk, Gerhard Konzelmann, wurde die Wintervortragsreihe 1976/77 des Wehrebereichskommandos V in Stuttgart abgeschlossen. Teilnehmer waren über 2.200 Persönlichkeiten aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens sowie Soldaten der Bundeswehr und der verbündeten Streitkräfte. Der abschließende Vortrag befaßte sich mit dem Thema »Der blutige Weg zum Frieden und die Suche nach der Lösung des Nahost-Konflikts«.

# Wie steht es mit der Zivilverteidigung?

Vortrag beim AKRO Freiburg

**Freiburg (wö)** — Zum vierzehnten Mal seit seiner Neugründung im Jahre 1974 konnte der Arbeitskreis Reserveoffiziere der Bezirksgruppe Freiburg seine Einladung aussprechen. Trotz einiger anderer Verbandstermine war der Lesesaal des gastlichen Grand Hotels der FFA bis auf den letzten Platz gefüllt, als der Bezirksbeauftragte, Oberstlt a. D./d.R. Helmut Wollin, die Teilnehmer — einer war sogar aus Zürich angereist — und den Leiter des Städt. Amtes für Zivilschutz, W. Böcherer, als Referenten begrüßte.

Die Bundesrepublik hat zwar eine schlagkräftige Bundeswehr, aber in Sachen Zivilverteidigung ist es schlecht bestellt. Das mußte allen Zuhörern bereits klar werden, als der Redner einige Vergleichszahlen aus dem Verteidigungsetat nannte. So steht die

Landesverteidigung gleichsam nur auf ihrem militärischen Bein. Die Zivilverteidigung aber verdient bislang nur auf den Gebieten Zivilschutz/Katastrophenschutz Erwähnung. Sie sind jedoch kommunale Aufgaben, deren Umfang und Probleme der Referent aus seiner reichen Erfahrung anschaulich darzustellen wußte. So ist die zivile Alarmplanung noch nicht ausreichend auf den Ernstfall abgestellt, und den Regieeinheiten der Leitungsorgane fehlt es an Fahrzeugen und Geräten.

Warum, so fragt sich der Reservist, kann hier nicht ausgesondertes Material der Bundeswehr zugeführt werden? Kann man doch in Reiseführern für Afrika den Ratschlag finden, Unimogs und NATO LKW zu günstigen Bedingungen bei Ausschreibungen der Bundeswehr zu erwerben!

## »Jahresfilm« der RK Leutkirch

Rückblick gefilmt / Informationen über ZMZ

**Leutkirch (No)** — Der monatliche Informationsabend der RK Leutkirch im Allgäu wurde als Mittelpunktveranstaltung des ehemaligen Kreises Wangen durchgeführt. RK-Vorsitzender Lutz Vogdt konnte Oberstlt Klütting, stellv. Kommandeur vom VKK 543, und den FwRes Porath, beide aus Weingarten sowie Orgleiter Karl Eberle aus Saulgau begrüßen.

In seinem Vortrag über den Heimatschutz im Bereich Bodensee-Oberschwaben erläuterte Oberstlt Klütting die Aufgaben und Ziele des Heimatschutzes im Bereich des VKK 543, das mit dem Kreis Bodensee-Oberschwaben deckungsgleich ist. Anhand von Skizzen, Dias und Prokifolien trug er die geographischen Möglichkeiten vor, erläuterte Eisenbahn- und Straßennetz; Bodenformen und Bedeckungen wurden in ihrem Verteidigungswert aufgezeigt. Neu für viele Anwesende war die Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und den zivilen Dienststellen, kurz ZMZ genannt. In einer Diaserie wurde der Schutz der Bodensee-Wasserversorgung Sipplingen anschaulich gemacht. An den Vortrag schloß sich eine rege Diskussion an. RK-Vorsitzender Vogdt zeigte anschließend den Jahresfilm

der RK Leutkirch, einen Querschnitt durch das Jahresprogramm 1976, unter anderem die 1. Allgäu-Sternfahrt um den Wanderpokal der RK Leutkirch und das 2. Allgäufeldbiwak. Beide Veranstaltungen werden auch 1977 wieder durchgeführt.



**RK ÜBERNAHM VETERANENFAHNE:** Bei der Jahreshauptversammlung der RK Reinstetten waren Vertreter des Kriegervereins Reinstetten anwesend. Sie übergaben ihre aus dem Jahr 1909 stammende Vereinsfahne an die RK und sprachen die Zuversicht aus, daß die RK als würdige Nachfolgerin einer stolzen Tradition auch das Andenken an den Kriegerverein in Ehren halten werde. Die durch die lange Lagerung eingetretenen Schäden sollen behoben werden; zur Beschaffung der nötigen Mittel ist eine Sammel- und Spendenaktion geplant.



*DIE SIEGER des Böblinger Pokalschießens präsentierten dem Fotografen stolz ihre Trophäen.*

## Polizei zielte am besten

Wanderpokalschießen der RK Böblingen

**Böblingen (pl)** — Der im Jahr 1976 erstmals ausgeschossene Wanderpokal der RK Böblingen ging jetzt vom JgBtl 501 an die Polizei weiter. 12 Mannschaften hatten sich zum Wettkampf gestellt, um die begehrte Trophäe für ein Jahr zu entführen: RK Böblingen I und II, Jägerbataillon I und II, Heimatschutzkommando, Polizei Böblingen, Landratsamt Böblingen, Rathaus Böblingen, RK Stgt.-Vaihingen, US Army Nellingen, US Army Böblingen und Verband Deutscher Soldaten. Außer dem Wanderpokal gab es für die besten Schützen weitere interessante Preise zu gewinnen. Ausgerichtet wurde das Schießen in vorbildlicher Weise

vom JgBtl 501 unter der persönlichen Leitung von BtlKdr Oberstlt Graf mit Hptm Flaig KpChef 3./501 und seinen Uffz. Nach dem Mittagessen (Erbseneintopf mit Speck) fand dann gegen 14 Uhr die Siegerehrung statt. Mannschaftssieger wurde die Polizeidirektion Böblingen I vor der StKp HSchKdo 17 und JgBtl 501. Einzelsieger G3 wurde Fw Haas (StKp HSchKdo 17) vor Ziegler (RK Böblingen) und Sauer (Polizei Böblingen).

Einzelsieger Pistole wurde Sauer vor Szameitat (beide Polizei Böblingen), HptFw Stachel (StKp HSchKdo 17) und Kresspach (Stadt Böblingen). G3 und P1 zusammen: Sauer (Polizei) vor HptFw Stachel (StKp HSchKdo 17) und Szameitat (Polizei). Die Ehrenscheibe gewann Sass (Verband Deutscher Soldaten).

## RK Reinstetten verteidigte den Wanderpokal

**Ulm (wi)** — Zum 8. Mal wurde im Donau-Iller-Kreis das KK-Mannschaftsvergleichsschießen durchgeführt. Der Veranstalter war traditionsgemäß die RK Arnegg. Mit 128 Teilnehmern konnte eine Rekordbeteiligung festgestellt werden. Von 200 möglichen Ringen haben erreicht: 1. Platz RK Reinstetten (183 Ringe), 2. RK Ulm (182 Ringe), 3. RK Ehingen (179 Ringe), 4. RK Tomerdingen und 5. RK Sontheim (je 178 Ringe). Tagesbester war StUffz d.R. Josef Römer (RK Ehingen) mit 50 Ringen. Den Ehrenpreis des Kreisvorstandes errang Gefr d.R. Norbert Kramer (RK Ehingen).

## Medaille für US-Hauptmann

**Karlsruhe (mk)** — Anlässlich seiner Versetzung und der damit verbundenen Übergabe seiner Kompanie an seinen Nachfolger, Cpt Robert Eller, wurde Cpt Charles Banks III vom Verband der Reservisten geehrt. Cpt Banks leitete die 501 Ord Co in Karlsruhe-Knielingen seit Juli 1975. Er hat sich mit seiner Einheit besonders stark für Kontakte zu den Reservisten eingesetzt. Vom Schießen bis zur gemeinsamen Weihnachtsfeier ging die Palette seiner Ideen, die von seiner Gattin aktiv unterstützt wurden.

In Gegenwart des Kommandeurs des 101. Bataillons, Col Edgar Allingham, und seines ehemaligen Chefs, des Kommandeurs des 84. Bataillons, Col James Banks, erhielt Cpt Banks durch den Bezirksvorsitzenden, Hptm d.R. Heribert Pfeiffer, die Bronzemedaille der Landesgruppe.

Der Landes-AKRO-Leiter, Oberstlt d.R. Kurt Stehr, überbrachte eine Ehrenurkunde.

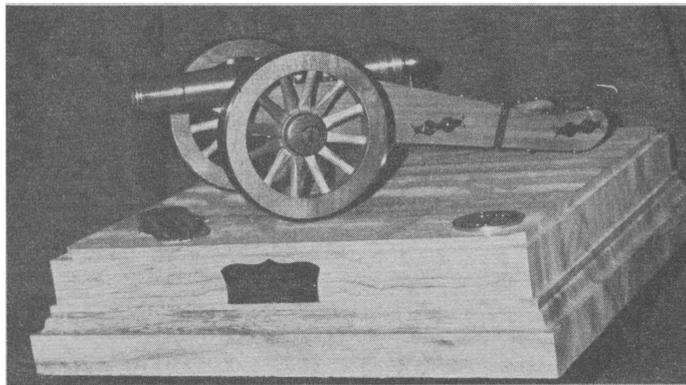
Cpt Banks versicherte, daß ihn seine neue Verwendung in Karlsruhe und Germersheim nicht davon abhalten werde, die Kontakte zu den Reservisten weiter zu pflegen.

## Information beim Frühschoppen

### Reservisten berichteten über ihre Aufgaben

**Tuttlingen (sa)** — Auf Einladung der RK Tuttlingen trafen sich erstmalig im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Vertreter des öffentlichen Lebens zu einem Frühschoppengespräch. Der Vorsitzende, Hptm d.R. Alles, konnte u. a. begrüßen: Regierungsdirektor Koschella, Bürgermeister Frey, Hauptkommissar Schneider, Geschäftsführer Lander vom DRK, den Ortsbeauftragten Zeeb vom THW, Major Müller von der HFlgStff 10 sowie den Kreisvorsitzenden, Lt d.R. Huber.

In seinem Eingangsreferat »Reservisten — Mittler zwischen Bundeswehr und Öffentlichkeit« informierte Vorsitzender Alles über die Aufgaben des Verbandes der Reservisten und betonte, daß es sich in dieser Vereinigung nicht um »Hobbysoldaten« handle. Die Reservisten verstünden sich als loyale Partner der Bundeswehr und der staatlichen Ordnung. An erster Stelle der Aufgaben



*DIESE KANONE ist der Wanderpreis der Internationalen Klettgauer Marschtage für militärische Mannschaften. Der Klettgauer Marsch wird am 18./19. Juni 1977 — wie berichtet — zum zehnten Mal durchgeführt. Er wird von der RK UffzKorps d.R. Hochrhein organisiert und dient der Partnerschaft mit Soldaten der verbündeten und befreundeten Streitkräfte. Foto: Weber*

### Kurz berichtet - schnell gelesen

**Sigmaringen** — Die RK Sigmaringen wählte in ihrer Hauptversammlung eine neue Vorstandschaft. Der bisherige RK-Vorsitzende, Karl König, stellte sich wegen Arbeitsüberlastung nicht der Wiederwahl. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

RK-Vorsitzender Leo Woda, stellvertretender Vorsitzender Günther Greising, Schriftführer Herbert Widmer, Kassenwart Franz Schießl, Beisitzer Klaus Husmann und Werner Schla-

ger, Revisoren Dr. Siegfried Nouschak und Gerhard Werner.

**Aalen-Dewangen** — Cpt Franzoni von der 56th F. A. Bde. in Schwäbisch Gmünd konnte der Reservistenkameradschaft eine Erinnerungsplakette für gute Zusammenarbeit verleihen. Vorsitzender Ekkehardt Braun überreichte zur Erinnerung an die Pershing-Ausstellung anlässlich der Militärpatrouille Colonel Hoch als Stellvertreter von General Hankins einen Ehrenteller.

**Heidelberg** — Zu einem Lichtbildvortrag hatte die RK Heidelberg eingeladen. Oberstlt Boulanger, StOffzRes beim VBK 52, referierte über den Einsatz der Bundeswehr im Erdbebengebiet von Friaul. Der Referent erlebte seinerzeit diesen Bundeswehreinsatz als Presseoffizier aus nächster Nähe mit. Zu der Vortragsveranstaltung konnte der Vorsitzende der RK Heidelberg, StUffz d.R. Maier, neben aktiven Soldaten des Territorialkommandos Süd auch zahlreiche Angehörige des Deutschen Roten Kreuzes, des Technischen Hilfswerkes sowie der Berufsfeuerwehr begrüßen.

**Weingarten-Baienfurt** — Die RK Weingarten-Baienfurt ehrte den scheidenden Vorsitzenden Heinz Wagner in einer Feierstunde. Sein Nachfolger, Günther Kraft, würdigte die Tätigkeit Wagners, der zehn Jahre lang mit viel Umsicht und Erfahrung die RK geleitet hat. Heinz Wagner, der aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierte, wurde von der RK ein wertvoller Bildband mit Widmung überreicht.

## Besuch bei den Kürassieren

**Hohentengen (No)** — Ein lang gehegter Wunsch der RK Hohentengen ging in Erfüllung. Die RK war zu einem Besuch bei den französischen Kameraden des 2e Regiment de Cuirassiers eingeladen. Mit einem vom II./ Ausbildungsregiment 4 des Flugplatzes Mengen zur Verfügung gestellten Bus fuhren 15 Kameraden nach Reutlingen, wo sie vom stellvertretenden Kommandeur, Lieutenant-Colonel Thouvenin, begrüßt wurden. Im Kinoraum der Kaserne wurde ein Film über die Gliederung einer Panzerkompanie und ein weiterer Film über die Abwehrmöglichkeiten der französischen Armee vorgeführt. Auf dem Schießplatz wurde mit einem Panzer des Typs AMX 30 das Schießen auf stehende und fahrende Ziele gezeigt. Die Reservisten der RK Hohentengen schossen auf einer zweiten Schießanlage, die einer ihrer Kameraden, HptFw d.R. Heinz Hildebrandt, gebaut hatte.

Dies geschah im Rahmen einer Wehrübung, die HptFw Hildebrandt bei der Patenschaftseinheit der französischen Kameraden, 2./304 Münsingen, abgeleistet hatte.

Bei einer Stehparty im Unteroffizierskasino, bei der ein vorzüglicher französischer Wein ausgeschenkt wurde, überreichte der Vorsitzende der RK Hohentengen, Fw d.R. Walter Würtemberger, eine Urkunde, die die Verbundenheit der Reservisten zu den französischen Kameraden ausdrücken soll.

Walter Würtemberger versicherte den französischen Kameraden zum Abschied, daß dies sicherlich nicht die letzte Zusammenkunft war und lud die Stammsoldaten des 2e Regiment de Cuirassiers noch für dieses Jahr nach Hohentengen ein.

### Training für den »Braunschweiger Löwe«

**Weingarten** — 70 Reservisten aus dem Bereich des VKK 543 trafen sich zu einem Pistolenschießen auf der Standortschießanlage Weingarten-Nessenreben. Das Schießen war ein Training für den Pistolen-Fernwettkampf um den Wanderpokal »Braunschweiger Löwe«.

Die teilweise sehr guten Schießergebnisse werden ermöglichen, die besten Schützen in gute Mannschaften einzuteilen.